

Themen:

VIVA1:

- Sauerstoffpartialdrücke von der Luft ins Blut +Hypoxämie
- Motilität des Magen Darm Tracktes (Innervation, Hormone)
- Innervation des Larynx (Sensibel, Motorisch), Husten
- Nebennierenrindeninsuffizienz
- Barorezeptoren

VIVA2:

- Was würden Sie über ein neues Narkotikum zur TIVA geeignet wissen wollen, bevor Sie es sicher anwenden können? (Nachfragen zu Definitionen Pharmakokinetik Eigenschaften)
- Strom
- Kalium Haushalt
- Nierenfunktion
- Re Herz

VIVA3:

- Narkose bei Pat mit Leberzirrhose zur Hemicolektomie
- Fundoplikatio mit HRST, später VT später Rea
- Die Rolle der LMA im difficult airway algorithmus
- Prädiktoren schwerer Atemweg
- Postoperative Schmerztherapie beim MS Patienten nach Femur OS mit Nachfragen zu Interaktionspotential zu seiner möglichen DM

VIVA 4:

- DD Vernichtungskopfschmerz mit Vigilanzminderung. Die meisten Nachfragen zur Verdachtsdiagnose Meningitis mit allem drumherum Diagnostik, Therapie
- Bilder auf dem Laptop gucken: TTE mit Normalbefund ohne Pathologie, CT Bild mit Typ A Aortendissektion (das war aber eher nur kurz beschreiben und erkennen, nicht näher auf weiteres eingehen)
- Hyponatriämie (Ätiologie, Therapie)
- LAE

*Auf das 5. Thema komm ich beim besten Willen nicht mehr.*

Atmosphäre: subjektiv nicht ganz so schlimm wie manchmal vorbeschrieben, allerdings durchaus das zu erwartende wenige Reagieren auf die eigenen Antworten, dennoch wohlwollend. Was für mich überraschend kam: es liefen alle Prüfungen parallel in einem großen Kongresssaal ab. Im Gespräch mit den anderen Prüflingen

lässt sich bemerken, dass man die Richtung, in die die jeweiligen abgefragten Themen vertiefend geprüft werden durchaus selbst zu beeinflussen scheint, wir sind oft bei ganz unterschiedlichen Nachfragen gelandet. Man sollte sich außerdem gefasst drauf machen, manchmal früher, manchmal später bei dem Punkt anzugelangen, an dem man keine Ahnung mehr hat.

Vorbereitung: Besonders der Nachmittag ist durchaus bestehbar mit rein klinischem Wissen aus der Praxis in meinen Augen.

Um manche vielleicht zu beruhigen, auch zum Bestehen des Vormittags muss man nicht sein Privatleben für 6 Monate aufgeben und 7 Bücher auswendig lernen. Den Cross Plunkett lege ich allen ans Herz die effizient lernen wollen, der bricht vieles auf eine ausreichende Tiefe zum Bestehen runter. Ansonsten habe ich keins der Standardwerke, die empfohlen sind, durchgearbeitet, nur hier und da mal einzelne Seiten oder Kapitel dazu nachgelesen, bei manchen Themen tut's Amboss auch. Übt das freie Sprechen und das strukturierte Antworten vorher laut. (Aber auch da: letzteres ist mir manchmal subjektiv nicht gut gelungen, trotzdem hats gereicht)